

Fred Kurer : St. Gallen & andere Liebschaften

Autor(en): **Bleiker, Jürg**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerdeutsch : Zeitschrift für Sprache in der deutschen Schweiz**

Band (Jahr): **17 (2009)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fred Kurer

St. Gallen & andere Liebschaften

Der nunmehr achte Gedichtband von Fred Kurer (geb. 1936) enthält hochdeutsche und mundartliche Gedichte (unserer Diglossie gemäss) und viele weisse Stellen (den Gedichten überhaupt gemäss); diese gewähren die Zeiträume, in denen die konzentrierten Gedanken sich ausbreiten können, mit ihrer Ironie, Pfiffigkeit, ihren tiefgründigen Fragen, mit Herzlichkeit und Ratlosigkeit, mit plötzlichen Umschlägen in der Stimmung und überraschenden, auch befreienden Pointen. Der Leser, der sich diese Zeit schenkt, erlebt mitberührende, mitspürende Gedankengänge; auch wenn manche Texte bestimmten Personen zugeeignet sind, fühlt man sich in deren Kreis aufgenommen. Die weiten Kenntnisse des Autors (Dr. phil.I, Journalist, Theaterleiter, Lehrer – als einige Felder seiner Tätigkeiten) erdrücken die Gedanken keineswegs; immer ist der Zugang unmittelbar offen. Besonders Spass machen auch die Anleitungen für angehende Lyriker und die Einblicke in die Schreibwerkstatt, die im Teil «dröber schriibe n i Sanggaller mundaart» geboten werden. Ein dünnes Büchlein (bei den geltenden Posttaxen übrigens ein wahrhaft gewichtiges Argument), das aber beim Lesen aufgeht wie ein prächtiges Brot!

Jürg Bleiker

haiku

wa mi fertig macht
a somene haiku isch
chum isch es fertig

scho fangsich wider aa
sibezä silbe zele
drom schriib i kais me

schriibe n isch en ewige chrampf

de irrsinnig pöntsich wo n i gschpüürt ha
am aafang fo demm gedicht
isch scho fefloge n am
end fo de fierte zile

und wenn i daa gedicht glich wöör
fertig mache
mööst i sofort wider en anders schriibe
fill e bessers
will da da doo wert nünt

Fred Kurer, St.Gallen & andere Liebschaften.

fund-orte 31. 72 S. Fr. 28.–

ISBN 978-3-85830-148-2.

Erhältlich in Buchhandlungen oder im orte-Verlag AG,
Tel. 071 888 15 56, 9413 Oberegg.